

Die Freundschaftsgesellschaft Karlsruhe-Krasnodar e.V.

fördert die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Menschen der Partnerstädte Karlsruhe und Krasnodar in Russland. Der Verein besteht seit 1992, dem Jahr des Beginns der Städtepartnerschaft mit der südrussischen Metropole. 1993 erhielt er die Auszeichnung „Vorbildliche Kommunale Bürgeraktion“ durch das Land Baden-Württemberg. Alljährlich, Ende September organisiert der Verein für Jedermann eine Bürgerreise nach Krasnodar, mit touristischen und offiziellen Programmpunkten in der Stadt und ihrer Umgebung sowie bei den Feiern zum Stadtgeburtstag von Krasnodar. Alle Mitglieder der Freundschaftsgesellschaft sind ehrenamtlich tätig und kümmern sich im Rahmen ihrer Möglichkeiten um verschiedene Projekte in den Bereichen Jugend, Sport, Kultur, Berufsausbildung, Wirtschaft. Ein Höhepunkt der Arbeit 2015 wird die Deutsch-Russische Städtepartnerschaftskonferenz 28.-30. Juni in Karlsruhe sein. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Infos und Kontakt unter www.freundschaftsgesellschaft.krasnodar.org

Kinemathek Karlsruhe e.V.

Die Kinemathek Karlsruhe e.V. (gegründet 1974) präsentiert im Studio 3 in der Kaiserpassage die über 100-jährige Filmgeschichte bis in die Gegenwart unter wechselnden Aspekten – bevorzugt in untertitelten Originalfassungen und begleitet von ausführlichen Publikationen sowie regelmäßigen Einführungen. Zusätzliche Schwerpunkte bilden die Kinderfilmarbeit und die filmästhetische Weiterbildung. Hierzu unterhält die Kinemathek auch eine umfangreiche Fachbibliothek sowie diverse Sammlungen. Infos und Kontakt unter www.kinemathek-karlsruhe.de



Freundschaftsgesellschaft
Karlsruhe-Krasnodar



Russische Filmtage

Freitag, 15. Mai

19⁰⁰

Weißes Moos

Vladimir Tumayev

Russland 2014, englische Untertitel

21¹⁵

Der Major

Yury Bykov

Russland 2013, deutsche Untertitel

Samstag, 16. Mai

19⁰⁰

Test

Aleksandr Kott

Russland 2014, ohne Dialoge

21¹⁵

9 Tage und ein Morgen

Vera Storozheva

Russland 2014, deutsche Untertitel

Sonntag, 17. Mai

19⁰⁰

Leviathan

Andrey Zvyagintsev

Russland 2014, deutsche Untertitel



Vorführungen:

studio 3

Kaiserpassage 6, Karlsruhe

- Haltestelle Herrenstraße

- Parkhaus Passagehof

(Zufahrt Hans-Thoma-Straße/
Akademiestraße)

Veranstalter:

Freundschaftsgesellschaft

Karlsruhe-Krasnodar e.V.;

Kinemathek Karlsruhe e.V.,

Karlstraße 21, 76133 Karlsruhe;

Informationen, Reservierungen:

0721-9374714

Für die Unterstützung beim
Zustandekommen des Programms
danken wir Gudrun Wolff, Gesellschaft
zur Förderung der deutsch-russischen
Beziehungen Münster / Münsterland
e.V.

Für seine finanzielle Zuwendung
danken wir Herrn Karlheinz Essig von
der Fa. Edelstahl Rosswag in Pfinztal

Gefördert aus Mitteln des Kulturamts
der Stadt Karlsruhe



15.-17.5.2015 studio 3

- Russische Gegenwartsfilme
im Original mit Untertiteln
- Infos zur Städtepartnerschaft
- Kleine russische Speisen

kinemathek karlsruhe



Vorwort

Zum ersten Mal veranstalten die Freundschaftsgesellschaft Karlsruhe-Krasnodar e. V. und die Kinemathek Karlsruhe e.V. gemeinsam Russische Filmtage. Wenn Shakespeare seinen Hamlet über die Schauspieler sagen lässt: „... sie sind der Spiegel und die abgekürzte Chronik des Zeitalters.“, so soll uns dies für die russischen Regisseure gelten. Mit **fünf preisgekrönten Gegenwartsfilm**en wollen wir ein Stück russischer Kultur vermitteln, ergänzt um einen **kulinarischen Beitrag** der „Karlsruher Köche“, die in regem Austausch mit ihren Kollegen aus Krasnodar stehen, sowie einem **Infostand der Freundschaftsgesellschaft**. Eine russische Version dieses Flyers wird von Russisch-Schülern des Karlsruher **Kant-Gymnasiums** erstellt.

Zur Eröffnung erzählt **Weißes Moos** eine Geschichte aus dem Leben des indigenen Volkes der Nenzen zwischen jahrhundertealten Traditionen und Gegenwart. Gegenstand von **Der Major** ist der Gewissenskonflikt, in den ein Polizeioffizier gerät, als er einen Jungen überfährt – und von seinen chaotischen Folgen. **Test**, ein Film von visueller Vollkommenheit ganz ohne Dialoge, handelt von den Beziehungen dreier junger Kasachen vor dem Hintergrund des ersten sowjetischen Atombombentests. **9 Tage und ein Morgen** ist das lebenswerte und kitschfreie psychologische Porträt des Pariser Topmodels Anna und ihrer Schwester in der russischen Provinz. **Leviathan**, eine moderne Erzählung der biblischen Geschichte von Hiob im heutigen Russland, beendet die Filmtage.



Weißes Moos

Weißes Moos erzählt vom Leben und den jahrhundertealten Traditionen der Nenzen. Dieses indigene Volk lebt am nordöstlichsten Rand des europäischen Russlands und im Nordwesten Sibiriens hinter dem Polarkreis in der rauen Natur der Tundra. Die Geschichte des jungen Nenzen Aljoschka ist eine Verfilmung der Erzählungen der nenzenischen Schriftstellerin Anna Nerkgai.

Aljoschkas Mutter hat eine Frau für ihn ausgewählt und besteht darauf, dass er sie heiratet, obwohl er immer noch auf seine große Jugendliebe wartet, die in die Stadt gezogen ist. Aber er ist der Erbe seines Stammes und seine Aufgabe ist es, die Traditionen dieses Geschlechts zu wahren. Seine Gefühle sind zerrissen. Er muss sich entscheiden zwischen seiner Liebe und dem Vermächtnis seiner Ahnen, die er nicht verraten darf.

Russland 2014
Regie: Vladimir Tumayev; mit Evgeniy Sangadzhiev, Galina Tichonova, Irina Michaylova. Digital, 100 Min.
Sprachen: Russisch mit englischen Untertiteln

Freitag, 15.5., 19 Uhr



Der Major

Wenn du einmal die Linie überschritten hast, gibt es keinen Weg zurück.

An einem kalten Wintertag fährt Sergey Sobolev, Major bei der örtlichen Polizei, in das Krankenhaus, wo seine Frau ihr Kind zur Welt bringt. Aufgeregt vor Freude fährt er zu schnell und überfährt an einem Fußgängerübergang einen Jungen, der stirbt. Der Major hat nur zwei Optionen: ins Gefängnis zu gehen oder das Verbrechen zu kaschieren. Sobolev entscheidet sich für einen Kompromiss mit seinem Gewissen und ruft einen Kollegen an, der ihm helfen soll. Aber die Sache wird chaotisch und als Sobolev schließlich seine Meinung ändert und für seine Tat gerade stehen will, ist es schon zu spät ...

Russland 2013
Regie: Yury Bykov; mit Denis Schwedov, Irina Nizina, Ilya Isayev, Dmitriy Kulitchkov, Boris Nevzorov, Kirill Poluchin. Digital, 99 Min.
Sprachen: Russisch mit dt. Untertiteln

Freitag, 15.5., 21:15 Uhr



Test

Das Jahr 1953. Elisabeth II. wird in Großbritannien gekrönt, in Kuba beginnt die Revolution und auf dem Kernwaffentestgelände Semipalatinsk wird die erste sowjetische Atom-bombe getestet. Von all diesen Dingen weiß die junge Kasachin Dinara nichts. Gemeinsam mit ihrem Vater wohnt sie in der Steppe unweit von Semipalatinsk. Niemand kann die ewige Ordnung stören. Jeden Morgen fährt der Vater zur Arbeit. Sie bleibt allein zurück, wartet auf den Vater. Alles ändert sich für Dinara, als der blassblonde Moskauer Maxim vor ihrem Fenster auftaucht. Zwischen den beiden entsteht eine Bindung, die sich ganz wortlos festigt und Maxim dazu veranlasst, gegen den Jungen zu kämpfen, dem Dinara versprochen ist. Keiner von ihnen erahnt die Katastrophe, die ihnen durch das Testprogramm in nächster Nähe bevorsteht.

Test ist ein Film ohne Dialoge.

Russland 2014
Regie: Aleksandr Kott, mit Elena An, Danila Rassomakhin, Karim Pakachakov, Narinman Bekbulatov-Areshev. Digital, 95 Min.
Ohne Dialoge

Samstag, 16.5., 19 Uhr



9 Tage und ein Morgen

Das Pariser Topmodel Anna kehrt in die russische Provinzstadt zurück, in der sie die ersten Jahre ihrer Kindheit in einem Waisenhaus verbracht hat. Vor vielen Jahren wurde sie von einem französischen Paar adoptiert. Jetzt ist sie erfolgreiches Fotomodell, tourt als „Charity-Botschafterin“ einer Kosmetiklinie durch Russland. So verbringt sie auch einige Tage in ihrer Heimatstadt und besucht das örtliche Waisenhaus, wo ihre Erfolgsgeschichte eine Legende ist. Alle haben große Erwartungen an Anna, die diese nicht erfüllen kann. Während ihr Verlobter, der Fotograf Michel, trotz fehlender Sprachkenntnisse unbefangen auf die Menschen zugeht, ist Anna wie eine Fremde in der alten Heimat. Erst die Begegnung mit ihrer leiblichen Schwester, die ein einfaches Leben als Bademeisterin in der örtlichen Banja führt, löst bei Anna echte emotionale Reaktionen aus.

Russland 2014
Regie: Vera Storozheva, mit Anna Shtcherbina, Olga Popova, Xavier Gallais, Sergej Puskepalis, Gleb Puskepalis, Svetlana Toma. Digital, 87 Min.
Sprachen: Russisch mit dt. Untertiteln

Samstag, 16.5., 21:15 Uhr



Leviathan

Kolya lebt in einem Dorf in der Nähe der Barentsee in Nord-Russland. Er betreibt eine kleine Autowerkstatt, die gleich neben seinem Haus gelegen ist, wo er mit seiner jungen Frau Lilya und seinem Sohn Roma aus erster Ehe lebt. Ihr ruhiger Alltag erfährt ein plötzliches Ende, als der korrupte Bürgermeister des Dorfes sich die Werkstatt, das Haus und das Land unter den Nagel reißen will. Zunächst bietet er Kolya Geld, aber der lehnt entschieden ab. Er will nicht alles Land, sondern auch die landschaftliche Schönheit, die ihn seit den Tagen seiner Geburt umgibt. Als der Bürgermeister in seinem Vorgehen immer skrupelloser wird, bittet Kolya seinen Freund Dmitri, der Anwalt in Moskau ist, ihm zu helfen. Er ahnt nicht, dass dieser Schritt sein Leben für immer verändern wird ...

Russland 2014
Regie: Andrey Zvyagintsev; mit Aleksey Serebryakov, Roman Madyanov, Vladimir Vdovichenkov, Elena Lyadova, Sergey Pokhodaev. Digital, 142 Min.
Sprachen: Russisch mit dt. Untertiteln

Sonntag, 17.5., 19 Uhr